

Musik kennt keine Grenzen

Botschafter der Musik in der Welt

Greven. Schon früh hatten die Sänger des MGV Concordia erkannt, wie wichtig die Völkerverständigung ist. Was eignet sich hierfür besser als die Sprache der Musik.

Musik kennt keine Grenzen. So begaben sich die Sänger bereits im Jahre 1973 per Bahn und Schiff auf den Weg nach Hull/England um einer Gegeneinladung der Engländer zu folgen. Diese waren zuvor auf Veranlassung des damaligen Chorleiters Thorsten Brand beim MGV Concordia zu Gast.

Aus Fremden wurden Freunde. Es verwundert daher nicht, dass nach Gegenbesuch der Engländer im Jahre 1975 zum 100-jährigen Vereinsjubiläum schon 1977 erneut die englischen Sängerfreunde besucht wurden.

1981 reisten die Concordianer nach Montargis. Mit

einem Konzert und der Mitgestaltung einer Messe hinterließen die Sänger auch in Grevens Partnerstadt nachhaltige Eindrücke und verstärkten die ohnehin schon bestehenden Verbindungen zu den französischen Freunden.

Unvergessen ist jedoch das Highlight: die Konzertreise mit 82 Sängern nach Kanada in die Provinz Ontario. Hier leben etliche ehemalige Grevener, die nach der Jahrhundertwende dorthin ausgewandert sind. Schon der Flug war ein Erlebnis, als der MGV Concordia in einer Flughöhe von 10 000 Metern zur Freude der etwa 400 Mitreisenden einige Lieder zum Besten gab. Der Flugkapitän hatte für die Choraufstellung seinen Jumbo-Jet extra stabilisiert.

In Kanada beeindruckten das Getöse der Niagara-Fälle, die Weite des Landes, die Größe der Seen und die unvorstellbare Anzahl der Inseln im St.-Lorenz-Strom. Aber auch viele gemeinsame Stunden mit kanadischen Chören bei Konzerten, Messgestaltungen und geselligen Abenden ließen ein Gefühl der Verbundenheit und Freundschaft aufkommen, die zum Teil noch heute andauern.

In Ottawa, der Hauptstadt Ontarios, war der Chor im kanadischen Parlament zum Gesang geladen. Es wurde sowohl die deutsche als auch die kanadische Nationalhymne vorgetragen und den Sängern



der MGV Concordia unternahm viele Auslandskonzertreisen. 1992 waren Wien und Budapest (Bild) das Ziel, 1997 flogen die Sänger nach Malta sowie 2009 nach Prag.

die kanadische Fahne überreicht.

Weitere Auslandskonzertreisen folgten 1992 nach Wien und Budapest, 1997 nach Malta sowie 2009 nach Prag.

Mit allen diesen Reisen hat der MGV Concordia Greven einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet und sich als musikalischer Vertreter seiner Heimatstadt Greven präsentiert.

Aber auch in deutschen Landen konnte der Chor auf zahlreichen Konzertreisen viele Menschen erfreuen. Es war immer ein Erlebnis, wenn die Musik die Herzen der Zuhörer höher schlagen ließ.

Auch für die Zukunft hat sich der Chor viele Begegnungen mit Freunden der Chormusik vorgenommen. Wer sich in die freundliche Gemeinschaft einbringen möchte, ist herzlich zu den Proben jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Vereinslokal „Zum Goldenen Stern“ eingeladen.

| Fortsetzung folgt



Die Konzertreise mit 82 Sängern nach Kanada in die Provinz Ontario war ein Highlight in der Geschichte des Männergesangsvereins.

WN-Serie



135 Jahre Concordia